



Protokoll der Pfarrgemeinderatssitzung vom 30.07.2025

Teilnehmende: Frau Bastian-Hagenhoff, Herr Fechteler, Herr Goller, Herr Dr. Habersetzer, Herr Heilmann, Frau Dr. Klemenz, Frau Köster, Frau Müller, Frau Gerlinde Stadlmayer, Frau Vogl.

Gäste: Frau Deschauer, Vertreterin der Pfarrei St. Bernhard, Herr Mellentin.

Entschuldigt: Herr Pfarrer Gäng, Frau Bienemann, Frau Kellermann, Frau Sophia Stadlmayer, Frau Tubes.

1. Geistlicher Impuls: Goller trägt einen Text von Augustinus über die Freundschaft vor.

2. Formalien: Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit fest. Gegen das Protokoll der letzten Sitzung und die Tagesordnung bestehen keine Einwände, beides wird genehmigt.

3. Berichte aus der Pfarrei, dem Pfarrverband und den Gruppierungen

Pfarrei: Nach einhelliger Meinung war das Patrozinium mit Pfarrfest gut gelungen. Herr Goller hält den Platz an der Amper besonders im heißen Hochsommer für sehr gut geeignet. Erfreulicherweise nehmen auch neue Leute teil. Die Musik der Stadtkapelle war von hoher Qualität und sehr passend. Die vorbereiteten Speisen wurden weitestgehend verzehrt. Dr. Habersetzer weist auf den feierlichen Gottesdienst mit Chorgesang hin. Er fügt hinzu, dass im Chor unter Frau Neumüller viel passiert sei, u. a. mehr als 10 neue Chormitglieder, Projektchöre z. B. zu den Firmungen, Erstkommunionen und Familiengottesdiensten, die Wiederbelebung des Kinderchors mit sehr gut besuchten Aufführungen. Die Kirchenchöre tragen erheblich zum Zusammenhalt im Pfarrverband bei. Herr Goller weist auf die Veranstaltung Pueri cantores mit ca. 300 Teilnehmenden in Fürstenfeld hin. Die Betreuung hatten Chor- und Gemeindemitglieder übernommen. Das Ereignis, das mit einem Gottesdienst unter der Leitung von Herrn Pfarrer Gäng beschlossen wurde, trage sicher zur Bekanntheit von Fürstenfeld bei.

Pfarrverband: Frau Dr. Klemenz berichtet vom Pfarrverbandstreffen, dass die Zahl der hauptamtlichen Seelsorger nicht zunehmen werde. So ist zu überlegen, wo die eigenen Grenzen für Haupt- und Ehrenamtliche sind. Herr Goller ergänzt, dass vorübergehend Diakon Stangl Ansprechpartner für St. Bernhard, Gemeindereferentin Frau Kuhbandner für Pfaffing-Biburg und Pastoralreferentin Frau Kiehl für Emmering ist. Frau Müller beklagt die geringe Beteiligung am Samstags-Vormittags-Gespräch auf dem Pfarrverbandswochenende.

Gruppierungen:

Missionskreis e.V.: Frau Müller zufolge hat es sich gelohnt, beim Pfarrfest

mitzumachen: alle Kuchen wurden mit erfreulichem finanziellem Ergebnis verkauft. Die Beteiligung am Flohmarkt hat sich dagegen nicht gelohnt, es gab viel Konkurrenz durch Händler und wenig Publikum.

Die nächste Aktion ist der Verkauf von Kräuterbüscheln an Mariä Himmelfahrt. Das Sammeln von Blumen und Kräutern wird immer schwieriger, für Hinweise und Spenden ist der Missionskreis sehr dankbar.

Kfd: Die Anbetungsstunde am 22.07., gestaltet von der kfd, war Frau Vogl zufolge gut besucht.

Am 28.08. um 14:30 ist „Kaffeetratsch“ im Magdalena, am 24.09. eine „Trambahnführung“ durch München.

St. Bernhard: Frau Deschauer berichtet über die Verabschiedung des Pastoralreferenten Herr Sporrer am 25.05. und über die Feier „60 Jahre Pfarrei St Bernhard“ am 29.06. Der Pfarrsaal war fast überfüllt, es waren viele ehemalige Seelsorger da, darunter Pfarrer Schwaiger. Anwesend waren auch die Pfarrer der evangelischen Gemeinden.

Die **Senioren** hatten Frau Bastian-Hagenhoff zufolge die Anbetungsstunde wie gewohnt um 10 Uhr mit erfreulich gutem Besuch. Für den 19.08. ist „Eiszeit“ im Al Ponte, für den 09.09. ein Reisebericht über Verona und Rom (Herr Gwehenberger), jeweils um 14 Uhr. Am 25.09. findet der Halbtagsausflug nach Beuerberg statt.

Die **Ministranten** haben, wie Herr Heilmann berichtet, erneut beim Altstadtfest zusammen mit dem Skiclub an der Leonhardikirche mitgewirkt. Am Ministrantenzeltlager in der Nähe von Aletshausen nehmen ca. 50 Kinder, Jugendliche und Gruppenleiter teil.

Pfarrbücherei: Frau Stadlmayer kann von einer gut besuchten Buchvorstellung mit Verköstigung berichten. Die an sich bedauerliche Überschneidung mit dem Abschluss „Lange Nacht der Christen“ im Magdalena hat letztlich neue Interessenten gebracht.

Herr **Mellentin** stellt sich vor: Von seinen vielen Ehrenämtern sind im Zusammenhang mit der Pfarrei St. Magdalena drei wichtig: Er ist stellv. Bundesvorsitzender der Gemeinschaft kath. Soldaten und stellvertretender Komtur der Komturei an Isar, Lech und Donau des Deutschen Ordens. Als solcher hat er erstmals zusammen mit Herrn Ikas erstmals im Ordensornat an der Fronleichnamsprozession teilgenommen. Geplant ist für den 20.06.2026 ein Ordenstag in Fürstenfeldbruck, die Möglichkeiten eines Pontifikalgottesdienstes und eines Treffens im „Magdalena“ werden geklärt. Schließlich ist er Vorsitzender des Obst- und Gartenbauvereins Emmering, er hat zum „Gedenken an 80 Jahre in Frieden und Freiheit“ die Pflanzung eines Gingkobaums an der Denkstätte Emmering und am Gefangenenfriedhof Fürstenfeld initiiert. Um den 08. Mai 2026 plant er eine Menschenkette zwischen beiden Orten und ev. weitere Baumpflanzungen. Dr. Habersetter erklärt sich bereit, für diese Anliegen die Verbindung zum PGR zu halten.

Christenrat: Die lange Nacht der Christen hatte wieder 40 bis 50 Teilnehmende, spannend war, wie das Thema „Unsere Kirchen – Orte des Friedens?“ an den verschiedenen Stationen entfaltet wurde. Dr. Habersetter dankt Frau Dr. Klemenz für die Betrachtung des Deckengemäldes in St. Magdalena und allen PGR-Mitgliedern, die bei der abschließenden Bewirtung im Magdalena geholfen haben.

Der ökumenische Gottesdienst zum Altstadtfest mit dem Schwerpunkt „Christ sein – Christ bleiben – was bedeutet mir die Taufe?“ wurde als gelungen empfunden. Es nahmen etwa 200 Gläubige teil.

Familiengottesdienst: Frau Köster berichtet vom gut besuchten Familiengottesdienst mit Pastoralreferentin Frau Kiehl, bei dem auch die neu ausgebildete Leiterin für Wort-

Gottes-Feiern, Frau Schmitt, vorgestellt wurde. Die musikalische Gestaltung hatten die Jungen Bläser St. Bernhard übernommen. Für den 21.09. ist der nächste Familiengottesdienst geplant.

Kirchenverwaltung: Das Gelände südlich des Pfarrheims zur Amper hin wird Herrn Fechteler zufolge in Eigenregie erstellt. Die Renovierung des Parkettbodens im Jugendheim ist abgeschlossen. Herr Goller merkt an, dass er diesen Belag nach wie vor für ungeeignet hält. Die Liedanzeige für die Klosterkirche ist montiert, leider zeigt sich, dass sie relativ klein und bei Sonnenlicht schlecht lesbar ist.

TOP 4 Weitere Planung der Festlichkeiten vom 11. bis 25. Oktober 2025

Frau Dr. Klemenz weist auf das große Boden-Memory hin und stellt das eben fertig gewordene Quartett-Spiel mit Motiven aus St. Magdalena vor. Ab 50 Stück kostet es ca. 5.-€. Es wird zusammen mit dem Puzzle und dem Memory im Gottesdienstanzeiger angekündigt.

Das Programm des 11. bis 13. Oktober, des 19. Oktober (Pontifikalamt) und des 25. Oktober (Kirchweih- und Kirchweihfest) ist klar, der Vortrag mit musikalischer Begleitung am 17.10. wurde kurz diskutiert und dann wegen der Programmfülle einerseits und der zeitlichen Belastung der Referentin Frau Dr. Klemenz andererseits gestrichen.

Für die Kirchweih-Dult am Samstag den 18.10. wird das Karussell aus Kostengründen abgesagt, ebenso die ohnehin zu großen Buden der Stadt.

Geplant ist:

Betrieb von 11 Uhr bis 18 Uhr, Pavillons mit Biertischgarnituren, Verkauf von Bratwürsten und Semmeln, gebrannten Mandeln und Schokofrüchten, Kuchen und Kaffee (Missionskreis), ein Stand mit Büchern, Devotionalien und den genannten Artikeln zu St. Magdalena, Spiele aus der Jugendstelle.

Der Familiengottesdienstkreis plant ein Programm von ca. 15 bis 18 Uhr mit Entdeckungsreise durch die Kirche und Sakristei, Bildermalen, Helium-Luftballonen. Details werden bei einem Treffen Anfang September festgelegt.

Wegen der musikalischen Gestaltung jeweils für ein bis zwei Stunden werden angefragt:

Die Jungen Bläser von St. Bernhard, das Akkordeonorchester „Maisacher Würfel“ (zwischenzeitlich gibt es lt. Herrn Mellentin eine prinzipielle Zusage), eine Gruppe der Stadtkapelle, eine Drehorgel.

Die örtliche Presse wird informiert, es gibt Handzettel, Flyer und DIN A 3-Plakate zum Aushang an den ca. 50 Plakatwänden (Dr. Habersetzer) im Bereich des Pfarrverbands Fürstenfeld.

TOP 5 Erste Informationen zur Pfarrgemeinderatswahl am 01. März 2026 Herr Goller fordert auf, sich selbst Gedanken zu machen, ob man wieder kandidieren möchte und welche Personen man wegen einer Kandidatur ansprechen könnte. Idealerweise hat jede Pfarrgemeinde einen eigenen Pfarrgemeinderat. Die Anzahl der Mitglieder muss man überdenken und neu entscheiden.

TOP 6 Verschiedenes>

Die Tafelkistenaktion wird bis auf weiteres eingestellt. Die Spenden haben stark abgenommen, z. T. wurden abgelaufene und verdorbene Lebensmittel bzw. ungeeignete Spenden abgegeben.

Herr Horger vom Kirchenvorstand der Erlöserkirche kam auf Dr. Habersetzer zu mit der Frage nach Kontaktaufnahme. Dr. Habersetzer verwies darauf, dass das eine Thema des neuen PGR werden könnte.

TOP 9: Termin der Vorstandssitzung, nächster geistlicher Impuls

Die nächste Pfarrgemeinderatssitzung findet am 25.09. statt, Vorstandssitzung und geistlicher Impuls müssen noch vereinbart werden.

Gez.:
Gerd Goller
Vorsitzender

Dr. Rupert Habersetzer
Schriftführer